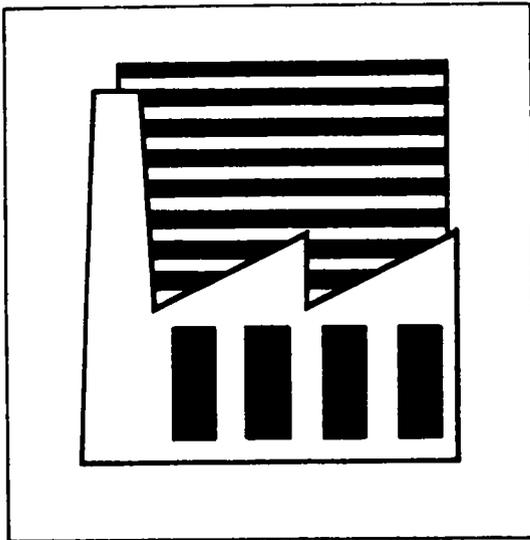


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1998

**METZLER
POESCHEL**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14596

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 25 70 und – 29 78 oder Fax: 06 11 / 72 40 00

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1999

Preis: DM 8,20 / EUR 4,19

Bestellnummer: 2020410-98111

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: auskunftsdienst@statistik-bund.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

● Telefon: 030 / 23 24 68 66

● Telefax: 030 / 23 24 68 72

● E-Mail: stba-berlin.infodienst@t-online.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999
Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1998	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (November 1998)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (November 1998)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1998)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis November 1998)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis November 1998)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis November 1998)	17

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/ Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1998

2.1 Insolvenzverfahren

Für November 1998 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 830 Insolvenzen, darunter 1 400 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einem Rückgang der Gesamtzahl gegenüber November 1997 um 6,5 % und der Unternehmensinsolvenzen um 11,6 %.

Von den insgesamt 1 400 insolventen Unternehmen hatten 156 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 28,4 %), 325 im Baugewerbe (- 11,9 %), 360 im Handel (- 8,2 %), 102 im Gastgewerbe (+ 2,0 %), 85 im Verkehrsgewerbe (+ 1,2 %), 335 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (- 14,8 %) und 37 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 248 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (+ 28,5 %). Außerdem wurde in 182 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 0,6 %).

Von Januar bis November 1998 wurden insgesamt 22 039 Insolvenzen gemeldet, darunter 17 329 von Un-

ternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Rückgang der Gesamtzahl von 0,5 % und der Unternehmensinsolvenzen von 2,0 %.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im November 1998 insgesamt 727 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 651 Anträge gegen Unternehmen richteten (- 7,5 % bzw. - 8,3 % gegenüber November 1997).

Von Januar bis November 1998 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 8 746 Insolvenzfälle, darunter 7 895 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 3,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 5,5 %.

Für Deutschland wurden nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im November 1998 20 986 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 4,3 % mehr als für November 1997. Von Januar bis November 1998 waren es 232 314 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (- 3,3 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1998				Januar - November 1998			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	430	- 16,7	358	- 16,7	5 533	- 1,8	4 666	- 2,2
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	1 399	- 2,8	1 041	- 9,6	16 484	+ 0,0	12 644	- 1,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren	1	- 66,7	1	- 66,7	22	- 26,7	19	-
= INSOLVENZEN	1 830	- 6,5	1 400	- 11,6	22 039	- 0,5	17 329	- 2,0
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	230	- 4,2	213	- 5,3	2 452	+ 0,9	2 313	+ 2,3
+ mangels Masse abgelehnte Verfahren	497	- 9,0	438	- 9,7	6 294	+ 4,3	5 582	+ 6,9
= Gesamtvollstreckungsverfahren	727	- 7,5	651	- 8,3	8 746	+ 3,3	7 895	+ 5,5

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im November 1998 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 3 526 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 66 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1997: 3 733 Wechsel über 59 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 18 718 DM je Wechselprotest gegenüber 15 805 DM im November des Vorjahres. Von Januar bis November 1998 wurden insgesamt 42 105 Wechsel mit einem Betrag von 761 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 18 074 DM).

Außerdem wurden im November 1998 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und

Kreditinstituten sowie der Postbank 86 530 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 416 Mill. DM (November 1997: 113 438 Schecks über 440 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im November 1998 4 808 DM gegenüber 3 879 DM im November des Vorjahres.

Von Januar bis November 1998 wurden somit 1 189 402 Schecks mit einem Wert von zusammen 4 631 Mill. DM nicht eingelöst (Durchschnittsbetrag 3 894 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen ¹⁾				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		inesgesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
							inesgesamt	darunter Unternehmen	
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet									
1970	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9	
1980	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2	
1985	4 292	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4	
1990	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0	
1991	3 236	9 687	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3	
1995	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3	
1996	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0	
1997	6 195	17 982	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8	
1997 November	516	1 439	1 955	3	1 958	1 584	+ 6,1	+ 9,6	
Dezember	562	1 504	2 066	5	2 071	1 659	+ 9,5	+ 9,9	
1998 Januar	456	1 541	1 997	2	1 999	1 560	+ 10,6	+ 10,2	
Februar	505	1 512	2 017	1	2 018	1 576	- 3,9	- 4,7	
März	589	1 694	2 283	4	2 287	1 824	+ 16,9	+ 16,0	
April	556	1 500	2 056	3	2 059	1 633	+ 6,0	+ 4,8	
Mai	500	1 456	1 956	2	1 958	1 557	+ 0,1	- 2,6	
Juni	424	1 460	1 884	-	1 884	1 471	- 15,3	- 16,5	
Juli	594	1 678	2 272	4	2 276	1 785	+ 16,2	+ 15,2	
August	415	1 480	1 895	2	1 897	1 489	- 8,4	- 10,6	
September	501	1 420	1 921	2	1 923	1 526	- 4,4	- 5,7	
Oktober	563	1 344	1 907	1	1 908	1 508	- 11,5	- 11,8	
November	430	1 399	1 829	1	1 830	1 400	- 6,5	- 11,6	
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	328	73	401	x	401	392	x	x	
1995	2 408	4 663	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2	
1996	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3	
1997	2 639	6 547	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5	
1997 November	240	546	786	x	786	710	+ 20,0	+ 22,6	
Dezember	208	511	719	x	719	641	+ 11,0	+ 9,0	
1998 Januar	242	554	796	x	796	660	+ 22,7	+ 16,0	
Februar	222	545	767	x	767	688	+ 15,9	+ 17,2	
März	241	569	810	x	810	754	+ 15,2	+ 21,6	
April	249	621	870	x	870	792	+ 10,5	+ 17,2	
Mai	234	614	848	x	848	773	+ 5,3	+ 9,3	
Juni	203	575	778	x	778	709	- 22,7	- 17,1	
Juli	231	674	905	x	905	836	+ 13,1	+ 15,8	
August	189	617	806	x	806	713	+ 15,3	+ 14,1	
September	182	552	734	x	734	663	- 8,3	- 8,4	
Oktober	229	476	705	x	705	656	- 8,3	- 4,9	
November	230	497	727	x	727	651	- 7,5	- 8,3	
Deutschland									
1991	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x	
1995	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6	
1996	8 610	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3	
1997	8 834	24 529	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6	
1997 November	756	1 985	2 741	3	2 744	2 294	+ 9,7	+ 13,3	
Dezember	770	2 015	2 785	5	2 790	2 300	+ 9,9	+ 9,7	
1998 Januar	698	2 095	2 793	2	2 795	2 220	+ 13,8	+ 11,8	
Februar	727	2 057	2 784	1	2 785	2 264	+ 0,8	+ 1,1	
März	830	2 263	3 093	4	3 097	2 578	+ 16,4	+ 17,6	
April	805	2 121	2 926	3	2 929	2 425	+ 7,3	+ 8,5	
Mai	734	2 070	2 804	2	2 806	2 330	+ 1,6	+ 1,0	
Juni	627	2 035	2 662	-	2 662	2 180	- 17,6	- 16,7	
Juli	825	2 352	3 177	4	3 181	2 621	+ 15,3	+ 15,4	
August	604	2 097	2 701	2	2 703	2 202	- 2,4	- 3,9	
September	683	1 972	2 655	2	2 657	2 189	- 5,5	- 6,6	
Oktober	792	1 820	2 612	1	2 613	2 164	- 10,7	- 9,8	
November	660	1 896	2 556	1	2 557	2 051	- 6,8	- 10,6	

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998 November	11 793	1 704	13 497	+ 12,0
Januar – November	128 700	11 350	140 050	- 2,5
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998 November	7 339	150	7 489	- 7,2
Januar – November	89 711	2 553	92 264	- 4,4
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998 November	19 132	1 854	20 986	+ 4,3
Januar – November	218 411	13 903	232 314	- 3,3

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste ¹⁾			Nicht eingelöste Schecks ¹⁾		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 850	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1997	54 336	931	17 134	1 477 667	5 817	3 937
1997 November	3 733	59	15 805	113 438	440	3 879
Dezember	4 253	77	18 105	108 123	439	4 060
1998 Januar	3 774	76	20 138	121 273	467	3 851
Februar	3 988	95	23 821	111 706	418	3 742
März	4 503	103	22 874	118 216	428	3 620
April	4 134	73	17 658	117 210	425	3 626
Mai	3 725	57	15 302	108 301	396	3 656
Juni	3 981	54	13 564	112 649	436	3 870
Juli	4 017	59	14 688	124 448	453	3 640
August	3 442	62	18 013	102 314	372	3 636
September	3 385	59	17 430	90 588	380	4 195
Oktober	3 630	57	15 702	96 167	440	4 575
November	3 526	66	18 718	86 530	416	4 808

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenärtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
November 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 358 1 041 1 399 1 213 438 651 2 051 2 294 -10,6

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	32	291	323	-	46	190	236	559	640	-12,7
Einzelunternehmen	25	118	143	-	7	13	20	163	166	-1,8
Personengesellschaften(OHG,KG)	44	38	82	1	9	10	19	102	104	-1,9
darunter: GmbH & Co. KG	32	27	59	-	8	7	15	74	69	+7,2
Gesellschaften m.b.H.	239	589	828	-	144	224	368	1 196	1 361	-12,1
Aktiengesellschaften, KGaA	1	2	3	-	-	-	-	3	8	-62,5
Eingetragene Genossenschaften	1	-	1	-	6	1	7	8	6	+33,3
Sonst. eingetragene Unternehmen	16	3	19	-	1	-	1	20	9	+122,2

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	199	817	1 016	-	198	407	605	1 621	1 851	-12,4
8 Jahre und älter	159	224	383	1	15	31	46	430	443	-2,9

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	72	358	430	-	17	59	76	506	450	+12,4
Natürliche Personen	15	225	240	-	13	44	57	297	248	+19,8
Nachlässe	53	129	182	-	4	13	17	199	194	+2,6
Sonstige Gemeinschuldner	4	4	8	-	-	2	2	10	8	+25,0

Insgesamt

Insgesamt 430 1 399 1 829 1 230 497 727 2 557 2 744 -6,8

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	12	181	193	-	1	26	27	220	261	-15,7
10 000 - 100 000	44	463	507	-	14	136	150	657	717	-8,4
100 000 - 500 000	142	487	629	-	64	191	255	884	911	-3,0
500 000 - 1 Mill.	83	139	222	-	51	69	120	342	369	-7,3
1 Mill. - 10 Mill.	126	118	244	-	89	75	164	408	444	-8,1
10 Mill. und mehr	23	11	34	1	11	-	11	46	42	+9,5

¹⁾ Früheres Bundesgebiet

³⁾ Deutschland.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
November 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Er-öffnete Ver-gleichs-ver-fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs-verfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels ab-gelehnt	zu-sammen		eröffnet	Masse ab-gelehnt	zu-sammen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins-gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
A	Land-u.Forstwirtschaft . . .	4	15	19	-	5	7	12	31	32	-3,1
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	4	15	19	-	5	7	12	31	32	-3,1
02	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Fischerei u.Fischzucht . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	-	1	2	3	4	2	+100,0
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	1	-	1	-	1	2	3	4	2	+100,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	54	102	156	-	35	46	81	237	305	-22,3
15	Ernährungsgewerbe	3	10	13	-	6	6	12	25	27	-7,4
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	2	3	5	-	1	-	1	6	2	+200,0
18	Bekleidungsgewerbe	1	3	4	-	-	1	1	5	7	-28,6
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	3	9	12	-	3	4	7	19	30	-36,7
21	Papiergewerbe	1	-	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	7	21	28	-	2	2	4	32	27	+18,5
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	1	2	-	-	-	-	2	4	-50,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren	2	2	4	-	1	3	4	8	14	-42,9
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	3	5	8	-	4	4	8	16	12	+33,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Früheres Bundesgebiet.

⁴⁾ Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
November 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	5	8	-	1	1	2	10	7	+42,9
28	H.v.Metallerzeugnissen	8	16	24	-	1	8	9	33	69	-52,2
29	Maschinenbau	9	8	17	-	6	7	13	30	41	-26,8
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
31	H.v.Geräten d.Elekttriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	1	3	4	-	-	-	-	4	5	-20,0
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	1	1	2	-	1	1	2	4	2	+100,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	4	8	12	-	1	3	4	16	21	-23,8
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-	1	1	-	1	2	3	4	5	-20,0
35	Sonst. Fahrzeugbau	1	2	3	-	-	1	1	4	1	+300,0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw	2	2	4	-	6	3	9	13	18	-27,8
37	Recycling	1	2	3	-	-	-	-	3	11	-72,7
E	Energie-u.Wasser- versorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	76	248	324	1	73	170	243	568	628	-9,6
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	104	256	360	-	41	70	111	471	541	-12,9
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	13	33	46	-	3	13	16	62	80	-22,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	45	88	133	-	12	18	30	163	185	-11,9
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	46	135	181	-	26	39	65	246	276	-10,9
H	Gastgewerbe	16	86	102	-	10	40	50	152	143	+6,3
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	24	61	85	-	6	24	30	115	115	±0
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	7	24	31	-	1	12	13	44	52	-15,4
61	Schifffahrt	-	1	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
62	Luftfahrt	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	16	31	47	-	4	11	15	62	54	+14,8
64	Nachrichtenübermittlung	1	4	5	-	1	1	2	7	7	±0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
November 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	1	16	17	-	-	-	-	17	18	-5,6
65	Kreditgewerbe	-	1	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	1	15	16	-	-	-	-	16	16	±0
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw	67	203	270	-	33	63	96	366	413	-11,4
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	23	71	94	-	9	23	32	126	131	-3,8
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	1	8	9	-	3	4	7	16	17	-5,9
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	2	8	10	-	2	2	4	14	23	-39,1
73	Forschung u.Entwicklung	1	-	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	40	116	156	-	19	34	53	209	240	-12,9
M	Erziehung u.Unterricht	-	1	1	-	-	1	1	2	6	-66,7
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	3	12	15	-	1	2	3	18	15	+20,0
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen	8	41	49	-	8	13	21	70	75	-6,7
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	-	3	3	-	-	2	2	5	6	-16,7
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	2	3	-	2	-	2	5	4	+25,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	4	17	21	-	1	5	6	27	36	-25,0
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	3	19	22	-	5	6	11	33	29	+13,8
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche	358	1 041	1 399	1	213	438	651	2 051	2 294	-10,6
		darunter Handwerk									
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	62	69	131	1	26	49	75	207	232	-10,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	11	11	22	-	4	4	8	30	36	-16,7
F	Baugewerbe	24	39	63	1	21	42	63	127	129	-1,6
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	21	8	29	-	-	2	2	31	34	-8,8
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen	1	5	6	-	1	-	1	7	2	+250,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche	5	6	11	-	-	1	1	12	31	-61,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
November 1998**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
Insgesamt										
Deutschland	430	1 399	1 829	1	230	497	727	2 557	2 744	-6,8
Baden-Württemberg	52	214	266	-	-	-	-	266	247	+7,7
Bayern	58	258	316	-	-	-	-	316	355	-11,0
Berlin	15	92	107	1	6	46	52	160	173	-7,5
Brandenburg	-	-	-	-	37	72	109	109	101	+7,9
Bremen	4	24	28	-	-	-	-	28	30	-6,7
Hamburg	18	28	46	-	-	-	-	46	48	-4,2
Hessen	34	163	197	-	-	-	-	197	228	-13,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	20	30	50	50	99	-49,5
Niedersachsen	68	127	195	-	-	-	-	195	203	-3,9
Nordrhein-Westfalen	122	313	435	-	-	-	-	435	551	-21,1
Rheinland-Pfalz	22	78	100	-	-	-	-	100	90	+11,1
Saarland	11	14	25	-	-	-	-	25	19	+31,6
Sachsen	-	-	-	-	61	166	227	227	203	+11,8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	52	97	149	149	185	-19,5
Schleswig-Holstein	26	88	114	-	-	-	-	114	72	+58,3
Thüringen	-	-	-	-	54	86	140	140	140	±0
darunter Unternehmen										
Deutschland	358	1 041	1 399	1	213	438	651	2 051	2 294	-10,6
Baden-Württemberg	42	135	177	-	-	-	-	177	158	+12,0
Bayern	48	212	260	-	-	-	-	260	308	-15,6
Berlin	14	88	102	1	4	42	46	149	156	-4,5
Brandenburg	-	-	-	-	36	63	99	99	90	+10,0
Bremen	2	14	16	-	-	-	-	16	19	-15,8
Hamburg	14	25	39	-	-	-	-	39	37	+5,4
Hessen	30	119	149	-	-	-	-	149	188	-20,7
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	14	13	27	27	68	-60,3
Niedersachsen	57	90	147	-	-	-	-	147	158	-7,0
Nordrhein-Westfalen	103	225	328	-	-	-	-	328	471	-30,4
Rheinland-Pfalz	15	66	81	-	-	-	-	81	69	+17,4
Saarland	11	12	23	-	-	-	-	23	14	+64,3
Sachsen	-	-	-	-	59	158	217	217	193	+12,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	49	92	141	141	181	-22,1
Schleswig-Holstein	22	55	77	-	-	-	-	77	59	+30,5
Thüringen	-	-	-	-	51	70	121	121	125	-3,2

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Deutschland.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis November 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 4 666 12 644 17 310 19 2 313 5 582 7 895 25 224 25 174 +0,2

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	415	3 676	4 091	1	425	2 342	2 767	6 859	6 308	+8,7
Einzelunternehmen	274	1 466	1 740	1	54	173	227	1 968	1 887	+4,3
Personengesellschaften(OHG,KG)	559	459	1 018	11	97	170	267	1 296	1 348	-3,9
darunter: GmbH & Co. KG	454	348	802	7	79	106	185	994	1 026	-3,1
Gesellschaften m.b.H.	3 354	6 957	10 311	6	1 680	2 872	4 552	14 869	15 378	-3,3
Aktiengesellschaften, KGaA	30	27	57	-	3	7	10	67	59	+13,6
Eingetragene Genossenschaften	6	2	8	-	45	8	53	61	65	-6,2
Sonst. eingetragene Unternehmen	28	57	85	-	9	10	19	104	129	-19,4

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	2 711	9 668	12 379	5	2 168	5 255	7 423	19 807	19 828	-0,1
8 Jahre und älter	1 955	2 976	4 931	14	145	327	472	5 417	5 346	+1,3

Übrige Gemeinschaftsdner

Übrige Gemeinschaftsdner	867	3 840	4 707	3	139	712	851	5 561	5 434	+2,3
Natürliche Personen	197	2 402	2 599	3	99	534	633	3 235	3 101	+4,3
Nachlässe	639	1 364	2 003	-	32	159	191	2 194	2 181	+0,6
Sonstige Gemeinschaftsdner	31	74	105	-	8	19	27	132	152	-13,2

Insgesamt

Insgesamt 5 533 16 484 22 017 22 2 452 6 294 8 746 30 785 30 608 +0,6

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	242	2 189	2 431	16	11	328	339	2 786	2 808	-0,8
10 000 - 100 000	713	5 562	6 275	1	160	1 561	1 721	7 997	7 571	+5,6
100 000 - 500 000	1 750	5 533	7 283	1	672	2 568	3 240	10 524	10 323	+1,9
500 000 - 1 Mill.	951	1 559	2 510	1	482	898	1 380	3 891	4 133	-5,9
1 Mill. - 10 Mill.	1 581	1 536	3 117	2	1 010	911	1 921	5 040	5 232	-3,7
10 Mill. und mehr	296	105	401	1	117	28	145	547	541	+1,1

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Deutschland.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis November 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Er-öf-fnete Ver-gleichs-ver-fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs-verfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins-gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
A	Land-u.Forstwirtschaft . . .	58	207	265	-	83	109	192	457	435	+5,1
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	56	199	255	-	79	101	180	435	417	+4,3
02	Forstwirtschaft	2	8	10	-	4	8	12	22	18	+22,2
B	Fischerei u.Fischzucht . . .	1	3	4	-	2	1	3	7	3	+133,3
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	8	9	-	10	5	15	24	13	+84,6
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u.Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	1	8	9	-	10	5	15	24	13	+84,6
D	Verarbeitendes Gewerbe .	885	1 269	2 154	6	360	441	801	2 961	3 287	-9,9
15	Ernährungsgewerbe	42	120	162	-	39	68	107	269	289	-6,9
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	32	28	60	1	8	3	11	72	54	+33,3
18	Bekleidungsgewerbe	40	54	94	1	9	10	19	114	114	±0
19	Ledergewerbe	6	4	10	-	3	2	5	15	17	-11,8
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	55	74	129	-	40	50	90	219	245	-10,6
21	Papiergewerbe	13	13	26	-	5	3	8	34	21	+61,9
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	97	146	243	-	12	18	30	273	280	-2,5
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	13	24	37	-	5	10	15	52	60	-13,3
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren	31	39	70	-	16	19	35	105	137	-23,4
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	46	49	95	-	23	25	48	143	135	+5,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis November 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	23	26	49	-	9	8	17	66	100	-34,0
28	H.v.Metallerzeugnissen	168	274	442	1	67	91	158	601	646	-7,0
29	Maschinenbau	123	118	241	1	40	38	78	320	469	-31,8
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	9	8	17	-	1	1	2	19	37	-48,6
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzgg.,-verteilung u.ä.	24	32	56	-	10	5	15	71	97	-26,8
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	15	28	43	1	6	4	10	54	66	-18,2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	47	88	135	-	13	17	30	165	151	+9,3
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	10	23	33	1	7	10	17	51	59	-13,6
35	Sonst.Fahrzeugbau	9	15	24	-	4	7	11	35	29	+20,7
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	65	78	143	-	24	19	43	186	163	+14,1
37	Recycling	17	28	45	-	19	33	52	97	118	-17,8
E	Energie-u.Wasser- versorgung	2	2	4	-	1	1	2	6	9	-33,3
40	Energieversorgung	2	1	3	-	1	1	2	5	6	-16,7
41	Wasserversorgung	-	1	1	-	-	-	-	1	3	-66,7
F	Baugewerbe	1 028	3 256	4 284	2	989	2 153	3 142	7 428	7 133	+4,1
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	1 168	2 919	4 087	8	339	1 103	1 442	5 537	5 630	-1,7
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	128	302	430	-	69	179	248	678	705	-3,8
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	512	1 136	1 648	5	120	330	450	2 103	2 368	-11,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt.	528	1 481	2 009	3	150	594	744	2 756	2 557	+7,8
H	Gastgewerbe	143	991	1 134	-	70	439	509	1 643	1 542	+6,5
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	232	796	1 028	-	57	238	295	1 323	1 400	-5,5
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	84	409	493	-	30	141	171	664	724	-8,3
61	Schifffahrt	6	10	16	-	1	2	3	19	13	+46,2
62	Luffahrt	1	3	4	-	-	1	1	5	7	-28,6
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	127	311	438	-	24	87	111	549	584	-6,0
64	Nachrichtenübermittlung ...	14	63	77	-	2	7	9	86	72	+19,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis November 1998**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
Insgesamt										
Deutschland	5 533	16 484	22 017	22	2 452	6 294	8 746	30 785	30 608	+0,6
Baden-Württemberg	664	2 569	3 233	5	-	-	-	3 238	3 238	±0
Bayern	601	3 110	3 711	2	-	-	-	3 713	3 736	-0,6
Berlin	202	1 080	1 282	1	76	591	667	1 950	1 931	+1,0
Brandenburg	-	-	-	-	463	1 020	1 483	1 483	1 320	+12,3
Bremen	65	204	269	-	-	-	-	269	306	-12,1
Hamburg	267	341	608	1	-	-	-	609	660	-7,7
Hessen	513	1 775	2 288	1	-	-	-	2 289	2 362	-3,1
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	348	641	989	989	875	+13,0
Niedersachsen	733	1 653	2 386	2	-	-	-	2 388	2 337	+2,2
Nordrhein-Westfalen	1 823	4 006	5 829	10	-	-	-	5 839	5 885	-0,8
Rheinland-Pfalz	281	889	1 170	-	-	-	-	1 170	1 158	+1,0
Saarland	86	204	290	-	-	-	-	290	332	-12,7
Sachsen	-	-	-	-	688	1 965	2 653	2 653	2 549	+4,1
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	440	1 073	1 513	1 513	1 364	+10,9
Schleswig-Holstein	298	653	951	-	-	-	-	951	874	+8,8
Thüringen	-	-	-	-	437	1 004	1 441	1 441	1 681	-14,3
darunter Unternehmen										
Deutschland	4 666	12 644	17 310	19	2 313	5 582	7 895	25 224	25 174	+0,2
Baden-Württemberg	534	1 619	2 153	5	-	-	-	2 158	2 267	-4,8
Bayern	505	2 645	3 150	2	-	-	-	3 152	3 107	+1,4
Berlin	155	989	1 144	1	71	546	617	1 762	1 747	+0,9
Brandenburg	-	-	-	-	448	908	1 356	1 356	1 226	+10,6
Bremen	42	126	168	-	-	-	-	168	188	-10,6
Hamburg	237	258	495	-	-	-	-	495	530	-6,6
Hessen	441	1 350	1 791	1	-	-	-	1 792	1 807	-0,8
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	290	436	726	726	666	+9,0
Niedersachsen	592	1 179	1 771	1	-	-	-	1 772	1 797	-1,4
Nordrhein-Westfalen	1 598	3 094	4 692	9	-	-	-	4 701	4 937	-4,8
Rheinland-Pfalz	233	702	935	-	-	-	-	935	914	+2,3
Saarland	75	181	256	-	-	-	-	256	299	-14,4
Sachsen	-	-	-	-	678	1 851	2 529	2 529	2 408	+5,0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	432	1 051	1 483	1 483	1 208	+22,8
Schleswig-Holstein	254	501	755	-	-	-	-	755	712	+6,0
Thüringen	-	-	-	-	394	790	1 184	1 184	1 361	-13,0

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Deutschland.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmalig werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.